



Schreinerei



Welche Arbeiten
werden in einer
Schreinerei verrichtet?

Mit welchen
Werkzeugen
arbeiten
Schreiner?



700 Jahre

So lange besteht die Tischlerei bereits als eigenständiges Handwerk.

Im 14. Jahrhundert spaltete sich das Handwerk von dem der Zimmerei ab. Die Tischler fanden sich schon früh in einer Zunft zusammen.

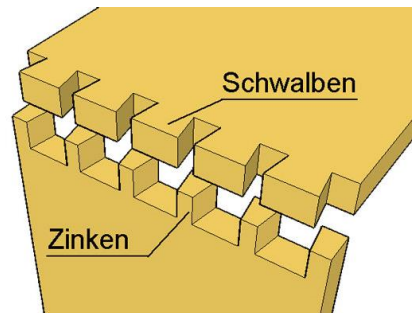
Dieser Raum zeigt eine Schreinerei, wie sie so vor etwa 60 Jahren vielerorts zu finden war.

Alte Hobelbänke, Werkzeuge und Schränke sind in einem noch voll funktionsfähigen Zustand.

Die Drechselbank (Fa. Heyligenstedt) aus dem Jahr 1954 dient noch heute zur Herstellung von Drehteilen wie Schalen und Kerzenständern.

Der Beruf des Schreiners war früher weit verbreitet. Alle Möbel in einem Haushalt wurden einzeln von Hand hergestellt.

Holzverbindungen wie diese *Schwalbenschwanzverzinkung* wurden traditionell von Schreibern verwendet. Diese handwerklich hochwertigen Eckverbindungen kommen heute aus Kostengründen aber kaum noch zum Einsatz.



Wichtige Werkzeuge eines Schreiners sind unter anderem:

HOBEL

Mit einem Hobel werden von einer Holzfläche Holzspäne abgetrennt und die Oberfläche so glatt gehobelt.

Das Hobeisen aus Werkzeugstahl sitzt in einem bestimmten Winkel im sogenannten Hobelkasten.

Verschiedene Hobelarten sind für unterschiedliche Aufgaben verwendbar.



STECHBEITEL

Stechbeitel werden zum sogenannten „Stemmen“ benötigt

Unter Stemmen versteht man das Lostrennen und gegebenenfalls Auswerfen einzelner, grober Späne aus Holz oder Holzwerkstoffen.



Auch Zinken und Schwalbenschwänze werden so hergestellt.

SÄGEN

Verschiedene Sägen eignen sich für die unterschiedlichsten Aufgaben

Geschränkte Sägeblätter verhindern das Klemmen der Säge. Dafür werden mit Schränkeisen oder Schränkzange die Zähne abwechselnd gleichmäßig nach links und rechts gebogen. Die Schrankweite darf jedoch nicht mehr als doppelte Blattdicke betragen.

